

Erfahrungsbericht

Ich habe in meinem Erasmus Semester an der Architektur Fakultät der Universidade de Lisboa studiert.

Vorbereitung

Da ich gerne im Sommersemester mein Auslandsaufenthalt absolvieren wollte, habe ich mich schon ein Jahr zuvor bei meiner Austauschkoordinatorin und online bei meiner Universität dafür beworben.

Nachdem ich angenommen wurde, habe ich mich dann im November mit der Fakultät in Lissabon in Verbindung gesetzt und mich auch dort online beworben.

Die Infoveranstaltung des Erasmus Büros zum genauen Ablauf des Semesters hat mir sehr geholfen.

Unterkunft

Um in Lissabon eine Unterkunft zu finden, kann man sich auf zahlreichen Onlineportalen auf WG Zimmer bewerben. Die WG Zimmer in der Innenstadt kosten dabei zwischen 350-550 Euro.

Nachdem ein paar meiner Bewerbungen über Uniplaces auf ein Zimmer abgelehnt wurden, hatte sich das Onlineportal persönlich per Mail bei mir gemeldet und mir geholfen zeitnah ein Zimmer zu finden. Das hat gut funktioniert, allerdings musste ich dafür eine Vermittlungsgebühr zahlen.

Ich wohnte im Stadtteil Ajuda direkt am Tajo was mir sehr gut gefallen hat, da ich so sehr nah am Wasser und der Promenade wohnte.

Die Fakultät war von dort mit dem Bus 760 in 25 min zu erreichen.

Um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren, lohnt es sich die Lisboa viva Karte zu kaufen. Diese Karte kann mit einem Passfoto zum Beispiel an der Station Marques de Pompal beantragt werden. Auf diese Karte kann dann an jedem Automaten ein Monatsticket mit Studentenrabatt für 22,50 Euro für ganz Lissabon gebucht werden.

Mit vier Metrolinien, vielen Bussen und fünf Straßenbahnlinien ist es sehr leicht sich in der Stadt zu bewegen und zu orientieren.

Studium

Das Kursangebot an der Fakultät bietet viele englischsprachige Kurse. Doch auch portugiesische Kurse können belegt werden, da alle Professoren sehr hilfsbereit und offen sind und für die Austauschschüler alles nochmal auf englisch übersetzen. Auch zu Vorlesungen gab es ein Bereich wo alle Auslandsstudenten mit einem Professor zusammensaßen, der alles übersetzt hat.

Ich habe als Kurse das Projekt, Zeichnen in der Stadt und dreidimensionales Modellieren belegt. Der Kurs Zeichnen in der Stadt wurde mir auch von Kommilitonen sehr empfohlen.

Da das Semester bereits am 17.02.2020 begonnen hatte, konnte ich alle Kurse vor Ort anfangen. Dadurch viel es mir leichter die Kurse auch während Corona als Onlinestudium aus Hannover weiterzuführen. Alle Veranstaltungen fanden über Zoom statt, was gut funktioniert hatte.

Ich habe viele neue Aspekte beim Entwerfen gelernt, da das Projekt auch viel realitätsnaher war als Projekte an meiner Heimatuniversität waren.

Alltag und Freizeit

In der kurzen Zeit die ich vor Ort war, habe ich mich mit Kommilitonen in Cafes getroffen, die Stadt erkundet und bin viel an der Promenade joggen gewesen.

Da Lissabon sehr hügelig ist, gibt es an vielen Stellen tolle Aussichtspunkte.

Am Wochenende oder als Tagesausflug eignen sich der Strand, Porto oder die Algarve an.

Fazit

Lissabon ist eine wirklich schöne Stadt und ich kann nur empfehlen dort das Auslandssemester zu verbringen. Alle Menschen waren sehr hilfsbereit und offen zu mir.

Ich habe mich schnell zurecht gefunden und Kontakte geknüpft.

Ich wäre wirklich gerne länger geblieben.